

II-2323 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1175J

1981 -05- 05

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Paulitsch, Koppensteiner, *Deutschmann, GORTAN*
und Genossen
an den Bundeskanzler
betreffend Zusagen an den jugoslawischen Ministerpräsidenten
Djuranovic in der Frage der slowenischen Volksgruppe in Kärnten,
die über die Verpflichtungen des Staatsvertrages hinausgehen

Anlässlich des Besuches des jugoslawischen Ministerpräsidenten
in Österreich haben Bundeskanzler Dr. Kreisky und
Ministerpräsident Djuranovic ein Gespräch geführt, über
dessen Inhalt die Öffentlichkeit nicht, bzw. nur ganz
allgemein informiert wurde. Da seitens der slowenischen Volks-
gruppe in Kärnten stets behauptet wird, daß Österreich seinen
Verpflichtungen gemäß Art. 7 des Staatsvertrages nicht im
vollen Umfang nachgekommen sei, im Gespräch zwischen Bundes-
kanzler Dr. Kreisky und Ministerpräsident Djuranovic jedoch
nach der Aussage von Dr. Kreisky weitgehende Überein-
stimmung geherrscht habe, kann nur angenommen werden, daß
zusätzliche Forderungen besprochen und die Erfüllung - wenn
auch vielleicht nur andeutungsweise - in Aussicht gestellt wurde.
Es ist bekannt, daß die Vertreter der slowenischen Volksgruppe
dem Bundeskanzler einen Operationskalender vorgelegt haben,
dessen Forderungen weit über die Verpflichtungen aus dem
Staatsvertrag hinausgehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundes-
kanzler folgende

A n f r a g e:

1. Hat der jugoslawische Ministerpräsident Djuranovic anlässlich des zitierten Gespräches erklärt, daß Fragen der slowenischen Volksgruppe in Kärnten durch das Volksgruppengesetz und dessen Durchführungsverordnungen als befriedigend gelöst angesehen werden können?
2. Wenn nein, auf welchen Bereich bezieht sich die Aussage der "weitgehenden Übereinstimmung" betreffend Fragen der slowenischen Volksgruppe in Kärnten?
3. Wurden bei diesem Gespräch Fragen des sogenannten Operationskalenders, bzw. des Nachtrages, der die Ausweitung der Rundfunksendung in slowenischer Sprache in Kärnten vorsieht, behandelt?
4. Wenn ja, um welche konkreten Punkte handelt es sich hierbei und wie ist Ihre Stellungnahme hierzu?